



Call for Papers

„Bedeutungswandel der beruflichen Bildung durch Akademisierung?“

„18. Hochschultage Berufliche Bildung“

19./20. März 2015 – Technische Universität Dresden

Berufliche Arbeit wird von gesellschaftlichen Entwicklungen, von Globalisierungsprozessen, von einer zunehmenden Technik- und Technologieentwicklung sowie der Schaffung eines gemeinsamen Europäischen Bildungsmarktes beeinflusst und unterliegt damit einem ständigen Wandel. So haben in den letzten Jahren die sich ändernden Organisationsformen beruflicher Arbeit zu neuen Anforderungen in den jeweiligen beruflichen Bildungsgängen geführt. Die Bewältigung komplexer Arbeits- und Interaktionsprozesse, Teamarbeit, vernetztes Denken, Sprachkenntnisse, Offenheit für fremde Einstellungen und Arbeitsweisen, Handeln in interkulturellen Kontexten, Flexibilität und Mobilität sind nur wenige Stichworte, die Veränderungen in den jeweiligen Berufsausbildungen erfordern. Die in Deutschland traditionelle Trennung zwischen beruflicher Ausbildung und Hochschulausbildung wird durch diese Entwicklungen zunehmend infrage gestellt. In diesem Kontext wurden und werden verschiedene Lösungswege in der beruflichen Bildung in Deutschland beschritten: Zum einen haben sich neue Berufe herausgebildet und neue Ausbildungsordnungen und Lehrpläne einschließlich Prüfungen wurden neu strukturiert im Hinblick auf „Lernen durch Handeln“ und „Lernen für Handeln“. Zum anderen sind duale Studiengänge entstanden, die einen Trend zur Akademisierung der beruflichen Bildung aufzeigen. In diesem Spannungsfeld entstehen vielfältige Probleme, die Lösungen bedürfen und es ist zu fragen, ob die Duale Berufsausbildung für junge Menschen und für die Unternehmer noch attraktiv ist.

Die Tagung steht dementsprechend unter dem Motto „Bedeutungswandel der beruflichen Bildung durch Akademisierung?“ und zeigt ein breites Spektrum an Problemstellungen und Themen auf. Sie fokussiert die Beschreibung und Lösung von Problemen im Bereich der nichtakademisierten und der akademisierten beruflichen Bildung. Dabei werden internationale Tendenzen in die Diskussion einbezogen. Darauf basierend beleben folgende Schwerpunkte die Diskussionen in den Fachtagungen und Workshops:

Postadresse (Briefe)

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Institut für Berufspädagogik und
Berufliche Didaktiken
01062 Dresden

Postadresse (Pakete u.ä.)

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Institut für Berufspädagogik und
Berufliche Didaktiken Helmholtz-
straße 10
01069 Dresden

Besucheradresse

Weberplatz 5
01217 Dresden
Zi.: 167

Internet

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/erzw/erzwibf/qp



- Akademisierung von Arbeit und Beruf
- Verzahnung berufsqualifizierender Ausbildung mit akademischen Abschlüssen
- Berufslaufbahnkonzepte
- Anforderungen an die Qualifizierung der Lehrer/-innen
- Verdrängungseffekte auf dem Arbeitsmarkt
- Bildungspolitische Begründungslinien
- Neugestaltung der Berufsordnungsmittel
- Akteure, Kooperationspartner und vernetzte Lernortstrukturen
- Professionalisierung des Qualitätsmanagements an berufsbildenden Schulen
- Heterogenität der Zielgruppen
- Inklusion
- Gestaltung von komplexen Lehr-Lernarrangements

Sehr geehrte Fachtagungsleiter/-innen,

aufgrund des Wegfalles der öffentlichen Förderung durch den Bund (BMBF) und durch das Land Sachsen sehen wir uns gezwungen, sowohl die Konzeption als auch den Ablauf der 18. Hochschultage an diese neuen Bedingungen anzupassen. Formal bleibt es bei den sehr gut eingeführten Fachtagungen und Workshops, organisatorisch haben sich allerdings einige wichtige Aspekte erheblich verändert, die nicht nur die kürzere Dauer der Hochschultage betreffen:

Es gibt keine zentrale Gebühr für die Hochschultage, da wir uns entschlossen haben, einen großen Teil der Aufgaben dezentral an die Fachtagungs- und Workshopleiter abzugeben.

Absehbare Kosten, die innerhalb der Fachtagungen etwa durch eine geplante Publikation oder durch Freistellungen einzelner Referentinnen und Referenten entstehen, sind von diesen nicht nur vollständig selbst zu erheben, sondern der gesamte Planungs- und Erstellungsprozess der Fachtagung bzw. des Workshops ist auch von diesen selbst zu erledigen.

Da aufgrund dieses dezentralisierten Gesamtkonzeptes keine Kosten seitens des Ausrichters (TU Dresden) erhoben werden, ist damit auch durch die Fachtagungs- und Workshopleitungen selbst zu entscheiden, ob und in welchem Umfang finanzielle Freistellungen einzelner Referentinnen oder Referenten erfolgen sollen; die eventuell hierfür notwendig werden Ressourcen sind jeweils von den Fachtagungs- und Workshop-Leitungen selbst zu entscheiden, zu erheben und zu verausgaben.

Natürlich übernehmen wir als Ausrichter an der TU Dresden die Organisation der Rahmenbedingungen der 18.Hochschultage berufliche Bildung (z.B. Bereitstellung der Räumlichkeiten im notwendigen Umfang); allerdings erfordert das an die neuen Bedingungen angepasste Konzept in erheblich stärkerem Maße das Engagement aller beteiligten Teilnehmer/-innen.

Diese aus geänderten Förderbedingungen resultierende geänderte Konzeption der Rahmenbedingungen der 18. Hochschultage berufliche Bildung an der TU Dresden ist aber zugleich auch eine Chance, weil Sie Gelegenheit bietet, aus Gästen der Hochschultage engagierte Akteure zu machen.

Formal werden die Fachtagungen also von Ihnen oder Ihrem/r Vertreter/-innen selbst organisiert. Sie werden gebeten, ihren jeweiligen Fachtagungsablauf mit Angaben der Konzeption sowie der Themen und Referenten/-innen bis zum 31. Oktober 2014 per Mail an tobias.geisler@tu-dresden.de einzureichen.

Für die Fachtagungen sind zwei Varianten vorgesehen.

Variante 1: Fachtagung am 19.03.2015, 13:00 - 16:00 Uhr und am 20.03.2015, 08:30 - 12:00 Uhr

Variante 2: Fachtagung ausschließlich am 20.03.2015, 08:30 - 12:00 Uhr

Interessenten, die zu den o.g. Bedingungen einen Workshop zu einem der genannten Schwerpunktthemen organisieren und gestalten möchten, werden aufgefordert, ein kurzes Exposé (Umfang maximal 2.500 Zeichen) einzureichen. Die Exposés werden bis zum 31. Oktober 2014 per Mail an tobias.geisler@tu-dresden.de erbeten.

Die Durchführung der Workshops ist am 20.03.2015 von 13:30 -16:30 Uhr geplant.

Evtl. Wünschen nach Freistellungen, Honoraren und Reise- sowie Übernachtungskosten für Referenten/-innen kann aus den dargestellten Gründen nicht nachgekommen werden.

Die Arbeitsgruppe an der TU Dresden freut sich darauf, Sie im kommenden Jahr in Dresden begrüßen zu dürfen.

Prof'in Dr. Roswitha Ertl-Schmuck

Prof'in Dr. Bärbel Fürstenau

Prof. Dr. Martin Hartmann

Prof. Dr. Hanno Hortsch